

Kleines Glossar: Begriffe & Abkürzungen

ABN: aseptic bone necrosis, nicht-entzündliche, drucklose Knochenzersetzung, s. DON
Abort Plan: engl.: Abbruch Plan, verkürzte run-time auf Grund eines Notfalls
accelerated deco: engl.: beschleunigte Dekompression; durch die Verwendung von EANx oder reinem Sauerstoff
AGE: Arterielle Gasembolie; Gasblasen im arteriellen Blutkreislauf, z.B. durch Lungenüberdruck-Unfall, s. DCS Typ III
Air Break: Pause, bei der während eines Deko-Stopps Luft geatmet wird
AMV: Atemminutenvolumen in [L/min] an der Oberfläche gemessen, s.: SAC
Atemkalk: Mischung meist aus diversen Hydroxiden (K, Ca, Na, Li)
Austauchzeit: die Summe aller Deko-Stopps und die Auftauchzeiten (meist in 10 m/min. für die aktuelle Tiefe berechnet)
Back Gas: Gasvorrat, üblicherweise Doppelgerät auf dem Rücken
Bell: Taucherglocke
Bends: Symptomgruppe von DCS Typ I
Best Mix: maximaler Sauerstoff- bzw. Stickstoffanteil für eine vorgegebene Tiefe
Bail-Out System: redundante, alternative bzw. Notfall-Luftversorgung
Bottom Mix: Atemgemisch (s. Mix) für den Aufenthalt am Grund
Bounce Dive: kurzer, tiefer TG
Bubbles: Bläschen; Micro B. (ganz kleine B.) oder Silent B. (stille, nicht nachweisbare B.)
BSAC: British Sub Aqua Club
Ceiling: engl.: Decke; geringste Aufstiegs-Tiefe (bei Deko-TG)
Chokes: Symptomgruppe von DCS Typ II
CNS: central nervous system (s.: ZNS), bezeichnet üblicherweise die Schädigung des ZNS durch Sauerstoff unter höherem Druck, wird gemessen in: %CNS, bzw. %ZNS, eine Prozentangabe in Bezug auf die max. von der NOAA erlaubte Sauerstoff-Dosis
contingency: Notfall, Ausnahmefall
Counterlung: Gegenlunge, Atembeutel eines Rebreathers

CSU: Complete SafeAir User, NITROX Schülerstufe bei ANDI, Zertifizierung für beliebige Gemische bis 50 %
CCR: closed circuit rebreather, Rebreather mit komplett geschlossenem Atemgaskreislauf
DAN: Divers Alert Network
deep stops: 1 – 2 minütige Stopps in Tiefen die wesentlich größer sind als die von einer herkömmlichen Tabelle berechneten
DCI: decompression illness; Sammelbezeichnung für DCS und AGE zusammen, s. DCS, AGE
DCIEM: Defence and Civil Institute of Environmental Medicine
DCS: decompression sickness, Dekompressions-Krankheit, übliche Unterteilung in Typ I, II und III, s. DCI, AGE
DECO 2000: Austauschabelle von Dr. Max Hahn
deco tank: Atemgasvorrat ausschließlich für Deko-Stopps gedacht, s.: stage
Dehydrierung: Wasserentzug, Austrocknung des Körpers
Deko: Dekompression, Druckentlastung
Deko-Kammer: Stahlröhre zur Überdruck-Behandlung
Dekompressionsalgorithmus: Rechen-vorschrift für Deko-Stopps und Deko-Zeiten
Deko-TG: Dekompressions Tauchgänge, TG mit Deko-Stopps in Tiefen von 3, 6, 9, 12m, usf.
Diluent: engl.: Verdünner, üblicherweise ein Inertgas z.B. He als "Verdünner" (Mischgas, Trägergas) von Sauerstoff, manchmal auch Luft oder Nitrox
DON: dysbaric osteo necrosis, s. ABN
DSAT: Diving Science and Technology, eine PADI-Tochterfirma, s. PADI, RDP
DSL: Diving Safety Laboratory, eine Einrichtung von: DAN
EAD: equivalent air depth; äquivalente Lufttiefe, entspricht bei einem Mischgas-TG einer durch den reduzierten Stickstoffanteil geringeren als der tatsächlichen Tauchtiefe
EAN: Enriched Air Nitrox
EANx: siehe EAN
EE: exponentiell-exponentiell, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen

EL: exponentiell-linear, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen
Emphysem: krankhafte Ansammlung von Gasen in Körpergeweben
Flow: Durchfluß in L / min.
Gegenlung: Ein- oder Ausatembeutel in einem Kreislaufgerät
GF: gradient factor, Multiplikator für M-Werte zur Verringerung von NDLS
GZ: Grundzeit
Halbwertszeit: Zeit in Minuten die ein Kompartiment benötigt, um bei konstantem Druck zur Hälfte ge- oder entsättigt zu werden, von ca. 2 bis 700 min.
Hang: hängen; Bezeichnung für einen Deko-Stopp
HBO: hyperbare Oxygenation, Sauerstoffbehandlung unter hohem Druck
HELIOX: Helium/Oxygen Gemisch (He/O)
Hit: übliche Bezeichnung für einen Sauerstoff-Krampfanfall, eine Konvulsion bzw. einen Dekompressions-Unfall
HPNS: High Pressure Nervous Syndrome, sogen. Helium-Zittern
HYDROX: Hydrogen/Oxygen Gemisch (H/O)
Hyperkapnie: Erhöhung des arteriellen Kohlendioxidpartialdrucks über 45 mm Hg; Kohlendioxid-Vergiftung
Hyperoxie: Erhöhung des Sauerstoffpartialdrucks im Körper,; Sauerstoff-Vergiftung
Hypokapnie: Verringerung des arteriellen Kohlendioxidpartialdrucks, z.B. durch Hyperventilation
Hypoxie: Verringerung des Sauerstoffpartialdrucks im Körper
HWZ: s. Halbwertszeit
Inertgas: chemisch träges (inertes) Gas, z.B.: Helium oder Stickstoff
Jo-Jo TG: TG Profil wie das rasche Auf- und Ab eines Jo-Jo
Inspiratorischer Inertgasdruck: der Gasdruck der beim Einatmen herrscht
Kalkpatrone: Teil des Scrubbers, dient zur Aufnahme des Atemkalks
Kompartiment: mathematisches Modell einer Gruppe von Körper-Geweben
Konstantdosierung: Einheit bei einem SCR zur Sicherstellung der Gasversorgung mit einem konstanten Massenstrom
Kreisel: Bezeichnung für Kreislaufgerät, s. Loop

LEM: linear-exponentiell-multigas, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen
LCD: Liquid Crystal Display, Flüssigkeitskristall Anzeige
LSU: Limited SafeAir User, NITROX Schülerstufe bei ANDI, Zertifizierung für Festgemische EANx 32 und 36
Loop: engl.: Kreislauf, Schleife; Atemkreislauf in einem SCR oder CCR
Mischgas: keine Pressluft sondern atembare Gasmischung zum Tauchen, auch als
Mix: Mischung bezeichnet
MOD: maximum operation depth; die maximale Tauchtiefe bei Mischgas-TGs, abhängig vom maximal erlaubten Sauerstoff-Partialdruck
MSDS: Material Safety Data Sheet
M-Wert: maximal tolerierter Inertgaspartialdruck in einem Kompartiment
NAUI: National Association of Underwater Instructors
NEDU: Naval Experimental Diving Unit
NDL: no decompression limit; Nullzeit-Grenze
NITROX: Nitrogen/Oxygen Gemisch (N/O, Stickstoff/Sauerstoff)
Nitrox-pure: Markenname für hochreine Nitrox-Gemische von Messer-Griesheim
NN32, NN36: seit 2001 die NOAA-Bezeichnungen für EANx 32 und 36
NMRI: Naval Medical Research Institute
NOAA: National Oceanic and Atmospheric Administration; eine Abteilung des U.S. DoD (Department of Defence)
OC: Open Circuit, offenes System, i.d.R. = Scuba
OCA: oxygen compatible air
OPF: Oberflächenpause
OTU: oxygen tolerance unit; diejenige Sauerstoff-Dosis die bei 1 Bar Sauerstoffpartialdruck während 1 Minute aufgenommen wird
OxTox: oxygen toxicity, giftige Wirkung des Sauerstoffs
PADI: Professional Association of Diving Instructors, s.: DSAT, RDP
Partialdruck: Teildruck eines Gases; die Summe aller Partialdrücke ergibt den Gesamtdruck (Gesetz von Dalton)
Perfusion: Durchblutung. Die Perfusionsraten eines Kompartiments sind in etwa die Kehrwerte der HWZ

PMRC: Proportional M-Value Reduction Concept, s. M-Wert, DSL
PSA: pressure swing absorption, NITROX Füllmethode
PSA: persönliche Schutzausrüstung
PTG: Presslufttauchgerät
Pulmonal: die Lunge betreffend
RDP: Recreational Dive Planner, PADIs Tabellensatz zur Planung von NDL-TG, s. PADI, DSAT
Recreational Diving: Sport-, Erholungstauchen, i.A. TG von kurzer Dauer und in geringe Tiefen, ohne explizite Deko-Stopps, meist mit nur einem Atemgas
Rebreather: Kreislaufgerät, Tauchgerät mit geschlossenem Atemkreislauf: die Ausatemluft wird über eine Kalkpatrone vom Kohlendioxid gereinigt und wieder dem Atemkreislauf zugeführt
repetitive group: siehe Wdh-Gr.
REPEX: repetitive excursion, wiederholte Aussetzung unter erhöhtem Sauerstoffpartialdruck
RGBM: Reduced Gradient Bubble Model
RMV: respiratory minute volume, d.h.:
 $RMV = SAC * p_{amb}$
run time: engl.: Ablaufplan; Fahrplan mit Zeiten und Tiefen für den kompletten Tauchgang incl. aller Gaswechsel und benötigten Gasmengen
SAC: surface air consumption, s.: AMV
SafeAir®: ANDIs Bezeichnung für EAN
Sättigungs-TG: Gegensatz zu Bounce Dive; langer, tiefer TG: alle Kompartimente sind gesättigt
SCUBA: selfcontained underwater breathing apparatus, ein Pressluft-Tauchgerät, auch als "offenes System" bezeichnet, s. OC
SCR: semi closed circuit rebreather, Kreislaufgerät mit halbgeschlossenem Atemgaskreislauf
SCR: surface consumption rate, also das AMV, s. SAC
Scrubber: Atemkalk, auch das komplette System aus Kalk und Kalkpatrone zur Entfernung von Kohlendioxid im Atemkreislauf (Loop) eines Rebreathers
set point: voreingestellter Sauerstoff-Partialdruck bei einem CCR
SI: Surface Interval, siehe OFP
Solenoid: Magnetventil
Sonic Valve: Düse (Nadel) in einer Konstantdosiereinheit
SSI: Scuba Schools International
stage: engl. für Stufe oder Phase

stage mix: Gemisch z.B. für die Deko-Stopps
stage tank: Tank z.B. für die Deko-Stopps oder eine andere Phase des Tauchgangs; stage- oder deco tanks werden oft synonym verwendet
sur-D: surface Decompression, also Oberflächendekompression in einer Deko-Kammer
Technical Diving: im Gegensatz zum recreational diving, Tauchen mit Deko-Stopps und Mischgasen, unter extremen Bedingungen und mit viel technischem Aufwand
TG: Tauchgang
Toxizität: Giftigkeit (z.B. von Sauerstoff in größerer Tiefe)
Travel Mix: Luftgemisch für das Auf- und Abtauchen
TRIMIX: Gemisch aus den 3 Gasen; üblicherweise Helium, Stickstoff, Sauerstoff
UHMS: Underwater Hyperbaric Medical Society
Umbilical: Nabelschnur; Versorgung von der Oberfläche aus oder einer Bell durch Schläuche
USN: United States Navy, die Marine der Vereinigten Staaten von Amerika
UPTD: unit of pulmonary toxic dose, ältere Bezeichnung für die OTU Sauerstoffdosis
Wdh-Gr.: Wiederholungsgruppe (repetitive group)
VPM: Varying Permeability Model
ZH-L: Sammelbezeichnung für bestimmte Dekompressionsalgorithmen, hier ZH: Zürich, L: linear
ZNS: Zentralnervensystem; z.B.: Gehirn, Rückenmark, s.: CNS
ZZ: Zeitzuschlag